



Antrag

der Fraktion der FDP

Mündlicher Bericht zur Finanzierung des LNVP und des Deutschlandtickets

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 5. Tagung des Schleswig-Holsteinischen Landtag mündlich darzulegen, wie sie die Finanzierung der im Landesnahverkehrsplan (LNVP) vorgesehenen Projekte und die Finanzierung des sogenannten Deutschlandtickets auf der Basis der in der Ministerpräsidentenkonferenz vom 02. November 2022 getroffenen Beschlüsse zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs sicherstellt.

Begründung:

Im Koalitionsvertrag der Landesregierung heißt es, dass die Finanzierung der im LNVP vorgesehenen Projekte sichergestellt und sich für eine deutliche Erhöhung der Regionalisierungsmittel beim Bund eingesetzt wird. Mit Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler vom 02. November 2022 wurden eine Erhöhung der Regionalisierungsmittel um eine Milliarde Euro ab dem Jahr 2022, zusätzliche Regionalisierungsmittel des Bundes zur hälftigen Finanzierung des sogenannten Deutschlandtickets in Höhe von 1,5 Milliarden Euro und eine Dynamisierung der Regionalisierungsmittel mit jährlich 3 Prozent vorgesehen. Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung gebeten zu berichten, in welcher Höhe Landesmittel in den kommenden Jahren zur Erreichung der Ziele eingesetzt werden bzw. ob und wie die Projekte des LNVP und das Deutschlandticket finanziert werden.

Dr. Bernd Buchholz
und Fraktion